

Ion Nr. 19, zur Geniedirektion in Pola; ferner die Hauptleute Rudolf Prager vom Inf.-Rgt. Nr. 27 zum Inf.-Rgt. Nr. 87; Rudolf Spiehl vom F.-U.-Rgt. Nr. 4 zum F.-U.-Rgt. Nr. 5; Heinrich Feiniger vom S.-B. Nr. 6 zum S.-B. Nr. 1; Gustav Zimmermann, überkomplett im S.-B. Nr. 7 zum S.-B. Nr. 6; die Oberleutnants Ferdinand Haffal vom F.-U.-Rgt. Nr. 3 zum F.-U.-Rgt. Nr. 4; Bernhard Gottlieb vom F.-U.-Rgt. Nr. 4 zum F.-U.-Rgt. Nr. 3; Robert Felzmann vom F.-U.-B. zum F.-U.-Rgt. Nr. 4; die Leutnants Rudolf Bleck vom F.-U.-Rgt. Nr. 2 zum F.-U.-Rgt. Nr. 4; Josef Kinkela vom F.-U.-Rgt. Nr. 4 zum F.-U.-B. Nr. 7; Eduard Baltres vom F.-U.-Rgt. Nr. 4 zum F.-U.-B. Nr. 1 und German Catbini vom F.-U.-B. Nr. 1 zum F.-U.-Rgt. Nr. 4; der Artillerieobermeister Karl Raffekert vom F.-U.-Rgt. Nr. 4 zum F.-U.-B. Nr. 5; der Leutnant Felix von Eichel des F.-U.-B. Nr. 10 zum Artilleriezeugdepot in Pola.

Aus dem Landwehroverordnungsblatte. Transferiert werden: Hauptmann Paul Bürgermeister vom L.-S.-Rgt. Nr. 5 zum L.-S.-Rgt. Nr. 11; Hauptmann Franz Globocnik vom L.-S.-Rgt. Nr. 27 zum L.-S.-Rgt. Nr. 5; Oberleutnant Rudolf Smolek vom L.-S.-Rgt. Nr. 9 zum L.-S.-Rgt. Nr. 5 und Adalbert Vogler vom L.-S.-Rgt. Nr. 33 zum L.-S.-Rgt. Nr. 5; Oberleutnant-Rechnungsführer Josef Karba vom L.-S.-Rgt. Nr. 5 zur Feldhaubitzenabteilung Nr. 13 in Wien; Leutnant-Rechnungsführer Josef Warbnyczek vom L.-S.-Rgt. Nr. 17 zum L.-S.-Rgt. Nr. 5.

Der Ungehorsam der italienischen Geistlichkeit Istriens gegenüber ihrem eigenen Bischof. Der Laibacher „Slovenec“, das katholische Organ der slowenischen Volkspartei, veröffentlichte in seiner Samstagnummer folgende Zuschrift aus Pola: Am 23. d. M. kam der Führer der christlichsozialen Partei Istriens, Reichsratsabgeordneter Spadaro, nach Pola, um sich mit den hiesigen Pfarrern über die kommenden Landtagswahlen ins Einvernehmen zu setzen. Wie wir schon gemeldet haben, hat der Bischof von Parenzo-Pola, Monsignor Dr. Pedersoli, diese Aktion Spadaros warm begrüßt. Man hätte erwartet, daß die Geistlichkeit wenigstens dem Aufruf des Bischofs Folge leisten werde, wenn sie schon dem Abgeordneten Spadaro kein Gehör geschenkt hat. Spadaro kam am Donnerstag nach Pola und bat den Pfarrer von Pola, wie ja das dem Aufruf zu entnehmen ist, er möge ihm die Pfarramtshandlung zur Verfügung stellen. Aber, o Wunder! Der Polaer Pfarrer Pavan wies die Bitte entschieden zurück und fügte hinzu, daß eine solche Zusammenkunft in einer Kanzlei, wo er als Pfarrer amtiert, nicht stattfinden könne. Da alle Bitten vergebens waren, mußte sich der Einberufer mit sieben seiner Gesinnungsgenossen ins Hotel „Imperial“ begeben. Selbstverständlich konnte infolge der kargen Beteiligung von sieben (!) Geistlichen von einer Versammlung keine Rede sein, was Abgeordneter Spadaro auch selbst mit Bedauern zugab. Nach einer kurzen Beratung gingen die Erschienenen ihrer Wege. — Dieser Fall — führt das Blatt aus — spricht mehr als ganze Bände. Er beleuchtet hell den Geist, der unter der italienischen Geistlichkeit herrscht, eine geringe Zahl von Ehrenausnahmen ausgenommen. Das Ereignis beweist aber auch deutlich, wo man den Grund suchen muß, daß in Istrien der Liberalismus und die Sozialdemokratie solche Fortschritte machen. Alles hätte man eher erwarten können, denn etwas solches. Die kirchliche Oberbehörde sieht jetzt mit ihrem eigenen Augen, was für zerrüttete Verhältnisse auf Seite der italienischen Geistlichkeit in Pola herrschen. Sie sieht aber auch, daß unsere Mahnungen und Kritiken zu wiederholtenmalen keine Denunziationen waren, wofür man sie meist zu halten geneigt war. Die Kirchenbehörde wird da wohl energisch eingreifen und Ordnung schaffen müssen, um zu retten, was noch nicht unrettbar verloren ist. Das Organ der italienisch-liberalen Intendenz Camorini in Pola: „Giornaleto“ jauchzt vor Freude über den Mißerfolg Spadaros, zu welchem die italienische Geistlichkeit, die er „unsere Geistlichkeit“ nennt, den größten Teil beigetragen hat. „Giornaleto“ gibt auch die Besprechung seines Redakteurs mit einem jungen italienischen Geistlichen wieder, der versichert, daß die gesamte Geistlichkeit in Pola über diesen Schritt des Bischofs Dr. Pedersoli und des Abgeordneten Spadaro erbittert ist. — Wir haben nichts zu bemerken!

Schaumweinsteuer. Gemäß § 17 des mit 1. Mai 1914 in Kraft tretenden Schaumweinsteuergesetzes vom 2. Februar 1914, R.-G.-Bl. Nr. 40, bzw. bet. §§ 16 bis 18 der Vollzugsvorschrift zu demselben vom 24. März 1914, R.-G.-Bl. Nr. 72, unterliegt Schaumwein, welcher sich am 1. Mai 1914 im freien Verkehr, das ist außerhalb einer Schaumweinfabrik oder Zollkammer befindet, der Nachversteuerung. (In Schaumweinfabriken sind die Vorräte an fertigem Schaumwein spätestens am 30. April 1914 in das Steuerlager zu schaffen.) Die wichtigsten diesbezüglichen Bestimmungen sind folgende: Bei den der Nachsteuer unterliegenden Schaumweinen sind alle Weine, Fruchtweine, wirtshausartige oder fruchtweinhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalte von mehr als einem Volumprozent, aus welchen beim Destillieren der flüchtige Kohlenstoff unter Aufbrausen entweicht. Die Nachsteuer beträgt: für eine Flasche mit über 425 bis 850 Kubikzentimeter Rauminhalt (ganze Flasche) 80 Heller, wenn jedoch der Schaumwein nachweislich aus Fruchtwein hergestellt ist, 20 Heller; für eine Flasche mit über 230 bis 425 Kubikzentimeter Rauminhalt (halbe Flasche) die Hälfte, für kleinere Flaschen ein Viertel des Steuersatzes für die ganze Flasche. Bei Flaschen im Rauminhalte von über 850 Kubikzentimeter wird für jeden weiteren, wenn auch nur angefangenen 230 Kubikzentimeter Rauminhalt je ein Viertel des Steuersatzes für die ganze Flasche gerechnet. Alle Schaumwein enthaltenden Umschließungen gelten als Flaschen im Sinne des Schaumweinsteuergesetzes. Befreit von der Nachsteuer ist der im Besitze von Haushaltungsvorständen, die Schaumwein weder verkaufen noch auschenken, befindliche Schaumwein, wenn der gesamte Vorrat in ganzen Flaschen oder auf ganze Flaschen umgerechnet nicht mehr als 10 Stück beträgt. Größere Vorräte sind jedoch zur Gänze der Nachsteuer zu unterliegen. Wer somit am 1. Mai 1914 einen der Nachsteuer unterliegenden Vorrat an Schaumwein besitzt, ist verpflichtet, spätestens am 4. Mai 1914 die Zahl und Größe der Flaschen die Gattung des Schaumweines (Trauben- oder Fruchtweinschaumwein), sowie den Ort und die Räume der Aufbewahrung schriftlich in zweifacher Ausfertigung mittels der vorgeschriebenen Druckformulare bei jener Finanzwachabteilung anzumelden, in deren Umkreise sich der anmeldungspflichtige Vorrat befindet. Die Druckformulare für diese Anmeldungen werden von den Finanzinspektoraten und den denselben unterstehenden Finanzwachabteilungen unentgeltlich verabfolgt. Sollten sich anmeldungspflichtige Schaumweine auf dem Transporte befinden, so obliegt die Anmeldung und die Entrichtung der Nachsteuer dem Warenempfänger, welcher die Anmeldung längstens 48 Stunden nach erfolgter Ankunft der Sendung zu erstatten hat. Die Unterlassung der Anmeldung und wesentliche Unrichtigkeiten in derselben werden nach dem Gefälligkeitsstrafgesetze geahndet. Personen, welche Schaumwein verkaufen oder auschenken, haben an den Schaumweinflaschen spätestens am 4. Mai 1914, jedenfalls aber vor Absatz, bezw. Öffnung der Flaschen die Steuerzeichen anzubringen und sich daher rechtzeitig mit Steuerzeichen zu bevorzugen. Die Steuerzeichen (das sind eigene Papierstreifen) können von der k. k. Finanz-Landeskasse in Triest bezogen werden. Werden die Steuerzeichen nicht Zug um Zug bei dieser Kasse bezahlt und bezogen, so ist der entfallende Betrag im Postsparkassenverkehre zu erlegen. Im übrigen wird auf die eingangs erwähnte Vollzugsvorschrift verwiesen. Für allfällige nähere Auskünfte haben sich die Interessenten an die zuständigen Finanzinspektorate, bezw. Finanzwachabteilungen zu wenden.

Vom Landwehrrückzugkommando. Das nach Pola verlegte Landwehrrückzugkommando befindet sich in Bicolio Muzio Nr. 1.

Franz von Bezzen. In den nächsten Tagen findet ein Konzert des Geigenvirtuosen Franz von Bezzen statt. Der Geigenkünstler, der jetzt im 24. Jahre steht, hat bereits eine schöne Laufbahn hinter sich. Er war ein Wunderkind und hat mit seinem Spiel den greisen Joachim, der ihn anfangs sehr kühl empfing, mitgerissen. Großes Interesse zeigte für den Knaben die englische Königin Alexandra, welche ihm seitdem ihre hohe Protektion bei jeder Gelegenheit angedeihen ließ und die ihm wiederholt Beweise ihrer Huld gab. Als Dreizehnjähriger spielte er vor dem deutschen Kaiser, der ihn gleichfalls liebgewann und ihm eine kostbare Krautwattennadel zum Geschenk machte. Auch sonst machte er in seinen Reisen viele Bekanntschaften mit hervorragenden Männern, wie zum Beispiel Rossini, Saint-Saens, Franz von Lenbach, etc., die ihn vielfach auszeichneten. Das Konzert, das er in Pola zu geben gedenkt, verspricht uns einen großen Kunstgenuß.

Fahrpländeränderungen der „Istria-Trieste“. Mit 1. Mai erlassen die Fahrpläne der „Istria-Trieste“ auf einzelnen Linien einige Veränderungen, und zwar: Eil-Linie Triest-Pola: Abfahrt von Triest täglich, ausgenommen Freitag, um 7 Uhr 15 Minuten früh und um 3 Uhr nachmittags, von Pola um 5 Uhr 30 Minuten früh und 3 Uhr nachmittags (unverändert). Post-Linie Triest-Pola: Die Dampfer dieser Linie, täglich um 7 Uhr früh von Triest abgehend, werden auf der Strecke Pola betriebl. Postlinie Triest-Portorose: Abfahrt von Triest täglich um 10 Uhr vormittags. Die Berührung von Pola ist der Abfahrt unterbleibt. Die Rückfahrt von Portorose erfolgt an Wochentagen um 1 Uhr 30 Minuten nachmittags (bisher um 12 Uhr mittags); an Sonn- und Festtagen um 12 Uhr mittags. Lokallinie Triest-Umago: Abfahrt von Triest täglich um 5 Uhr nachmittags (bisher um 4 Uhr nachmittags) mit Berührung der bisherigen Häfen, an Sonn- und Festtagen um 7 Uhr 30 Minuten abends direkt nach Umago. Die Rückfahrt erfolgt wie bisher um 8 Uhr nachmittags mit Berührung der bisherigen Plätze und überdies Anhalten in Pola. An Sonn- und Festtagen erfolgt die Rückfahrt von Umago um 6 Uhr abends, ohne Pola zu berühren. Die Postlinie Triest-Umago (Abfahrt von

Triest um 11 Uhr vormittags, von Umago um 6 Uhr früh) bleibt unverändert. Auf der Lokallinie Triest-Pola-Pirano wird die Abfahrt von Triest an Wochentagen von 6 Uhr nachmittags auf 6 Uhr 15 Minuten verlegt. An Sonn- und Feiertagen erfolgt die Abfahrt von Triest um 8 Uhr 30 Minuten abends. In umgekehrter Richtung wird die Abfahrt von Pirano um 15 Minuten früher erfolgen, also um 5 Uhr 45 Minuten nachmittags (bisher um 6 Uhr nachmittags). In beiden Fahrtrichtungen wird Strugnano angefahren werden. In der Linie Triest-Grado werden täglich drei Abfahrten stattfinden, und zwar von Triest um 10 Uhr vormittags, 12 Uhr mittags und 5 Uhr nachmittags, von Grado um 5 Uhr früh, 1 Uhr 45 Minuten nachmittags und um 6 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen erfolgt die Abfahrt von Triest um 8 Uhr früh und 3 Uhr nachmittags, von Grado um 12 Uhr 30 Minuten mittags.

Herrenkomitee des Roten Kreuzes. Mittwoch, den 29. I. M. um 3 Uhr nachmittags findet im Marinekasino eine Sitzung des Herrenkomitees für das Volksfest des Roten Kreuzes statt.

Die Denkschrift Dr. Varettons. Wegen Raummangels mußte die Veröffentlichung der Denkschrift Dr. Varetton auf morgen verschoben werden.

Aus dem Beiräte. Der Beirat hält heute eine Sitzung ab. Tagesordnung: Vorschläge über die Erbauung einer Landwehrkaserne auf dem Monte Rizzi; Ansuchen in Grundangelegenheiten.

Aus dem Handelshafen. Im Handelshafen ist am 26. d. M. die englische Sacht „Paradis“ aus Venedig eingelangt. Sie hat 141 Registertonnen, Heimathafen London, Besitzer E. R. Whitwell, Esquire. Die Sacht ist gestern nach Zara ausgelassen.

In den Ruhestand getreten. Dieser Tage feierte Herr Adolf Panzer, Beamter der Firma Ant. Dreher in Pola, sein 54jähriges Dienstjubiläum, bei welchem Anlaß obgenannter Herr in den wohlverdienten Ruhestand trat. Wir wünschen ihm, er möge seine alten Tage noch lange in Frieden genießen.

Meier-Walter. Die beliebten Humoristen Meier-Walter treffen in den nächsten Tagen zu einem längeren Gastspiele hier ein.

„Die unheilvolle Blume“ heißt ein äußerst spannendes dreiaktiges Drama, das heute im Kinetheater „Minerva“ vorgeführt wird.

Unverantwortlich. Oft kommt es vor, daß gegen Personen wegen der geringsten Übertretungen Diebstahlsanzeigen erstattet werden. In den letzten Tagen erfolgte eine wegen Diebstahls einer Saage im Werte von 1 Krone 20 Heller. In einem solchen Falle wird die Folge der Abstrafung niemals in ein Verhältnis zur Tat gebracht werden können. Man möge sich deshalb bedenken, ehe man einen Menschen einer solchen Nichtigkeit wegen unglücklich macht. Ein mahnendes Wort oder eine Drohung wird in einem solchen Falle besser, als Plage sein!

Pflichtliches Unwohlsein. Von plötzlichem Unwohlsein wurde im Cafe Miramar die Bicolio della Biffa 34 wohnende Aloisia Brezac befallen. Sie wurde ins Landeshospital gebracht.

Körperverletzung. Johann Valle, Via Bradamante Nr. 127 wohnhaft, Steinbrücker, wurde verhaftet, weil er bei einer Kauferei den Steinbrücker Alexander Peteriet verletzt hat. — Wegen schwerer Körperverletzung wurde der selbstbestimmte Tagelöhner Johann Brunnich, wohnhaft Via Cenide 7, verhaftet. Er hat dem Tagelöhner Josef Pepsoli, Piazza Minica 1, in einem hiesigen Kaffeehause durch den Wurf mit einem Glase am Kopfe eine schwere Wunde beigebracht.

Rohfabrik-Unheil. Gestern, in der früh fuhr der in der Via Stancovich wohnende Maler Josef Heinrich mit seinem Rad in der Via Belonghi, als plötzlich ein Hund auf ihn losstürzte und ihn am Bein klebte. Dies bewirkte den Fall Heinrichs vom Rad. Hierbei verrenkte sich der Maler einen Fuß im Gelenk, weswegen er mit dem Automobil der Rettungsgesellschaft ins Spital gebracht werden mußte.

Betrugsfälle. Emil Mühlstein aus Gollitzen, wohnhaft in der Via Campinarzo 27, Einkassierer bei Wilhelm Weiß, Cigno, Cornelio, wurde wegen Veruntreuung eines größeren Geldbetrages verhaftet. — Wiber, Anhelme, Kostersch, wohnhaft in den römischen Steinbrüchen, wurde die Betrugsangelegenheit erstatet, weil sie eine ihr zum Verkaufe übergebene süßme, Josef für Süßigkeiten nicht zurückerstattet und auch keinen Erlös ablieferte.

Kauferei. Thomas Sukelic, Via Giacolo 7, Kaufschere, Johann Capello, Facchin, Via Morje, Gaskogner 38, Martin Dobrila, Schmeb, Via Leme, 9, und der Gärtner, Marius, Riba, getreten in eine Kauferei und verletzten einander. Sie wurden von Wachen getrennt und zur Wache gebracht.

Schiffsdrucksorten-Verlag
Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Caril Nr. 1.

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 117.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Herkner.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Hübler vom In-
fanterieregiment Nr. 87.
Ärztliche Inspektion: Leinenschiffsarzt Dr. Ham-
pejs.

Dienstbestimmungen. Zum Marinetechnischen Kom-
itee der Konstruktionszeichner Rudolf Klobucar (für
die 4. Abteilung). — Zur Artilleriedirektion des See-
arsenals der Werkführer Josef Diminich. — Zum Hafen-
admiralat auf den Stand zur Ergänzung des Flotten-
personals die Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Josef
Zurker, Peter Budjar, Friedrich Urbanek, Leo Spritzer
und Karl Mohl; der Elektrobetriebsleiter 2. Klasse
Johann Wajtl.

Drahtnachrichten.

Aus Österreich-Ungarn.

Unverändertes Befinden des Kaisers.

Wien, 27. April. Ueber das Befinden Sr. Maje-
stät wird von der „Korrespondenz Wilhelm“ mitgeteilt,
daß Sr. Majestät auch heute wieder eine recht gute
Nacht hatte. Der trockene Katarrh beginnt teilweise
in Lösung überzugehen. Der Hustenreiz ist noch stark.
Das sonstige Befinden gleich gut wie am gestrigen
Tage.

Wien, 27. April. Ueber das Befinden des Kaisers
wurde heute folgendes Bulletin ausgegeben: Die Lösung
des Katarrhs hat heute tagsüber keinen Fortschritt
gemacht. Der Hustenreiz ist mäßig, die Expektoration
genügend, das Allgemeinbefinden und Appetit zufrieden-
stellend. Der Kaiser ging auch heute eine halbe Stunde
in der Galerie im Sonnenschein spazieren.

Audienzen beim Kaiser.

Wien, 27. April. Den Vätern zufolge empfing
der Kaiser heute vormittag den Minister des Äußern
Grafen Berchtold und mittags den Erzherzog Franz
Ferdinand.

Die parlamentarische Konferenz.

Wien, 27. April. Der Präsident des Abgeordneten-
hauses, Dr. Schöner, hat die Öhänner der einzelnen
Klubs für Montag um 3 Uhr nachmittags zwecks Ab-
haltung einer parlamentarischen Konferenz eingeladen.

Wien, 27. April. Dr. Couci erklärte als Ob-
mann der italienischen Volkspartei dem Präsidenten des
Abgeordnetenhauses Dr. Schöner, daß die italienische
Volkspartei stets für die Arbeitsmöglichkeit im Par-
lamente war und nun auch für die Einberufung der
Konferenz eintrete. Der Präsident nahm diese Äuße-
rung zur Kenntnis.

Das Präsidium in der Delegation.

Wien, 27. April. Das „Neue Wiener Tagblatt“
meldet: Delegierter Freiherr von Schwegel, der in der
letzten Session als Alterspräsident fungierte, hat sein
Mandat niedergelegt. An seine Stelle wird als Ersatz-
mann Herrenhausmitglied Paul Ritter von Schöller
einberufen werden. Als Alterspräsident wird Delegierter
Dr. Freiherr von Fuchs die Eröffnung der Delegations-
session vornehmen.

Wien, 27. April. Marinekommandant Admiral
Haus hat sich gestern zu den Delegationsverhandlungen
nach Budapest begeben.

Lodesfälle.

Agram, 27. April. Erzbischof Posilovic ist gestern
mittag im 80. Lebensjahre gestorben.

Wien, 27. April. Gestern früh ist der berühmte
Geologe Professor Dr. Eduard Sueß gestorben.

Der Krieg zwischen der Union und Mexiko.

Verlegung eines amerikanischen Konsulats.

Washington, 27. April. Der amerikanische Ge-
neralkonsul Hanna in Montreux berichtet von einer ihm
durch die Föderalisten widerfahrenen Demütigung. Ein
Hauptmann der Bundesstruppen kam am 21. April
vom Pöbel begleitet, vor das Konsulat, erbrach die
Türe und forderte von ihm die Einzählung der Flagge
der Vereinigten Staaten, andernfalls würde er ihn er-
schießen. Inzwischen hatten andere Bundesstruppen die
Flagge bereits nieder und traten darauf herein. In das
Generalkonsulat wurde eine Wache gelegt und alle An-
fassen wurden gefangen genommen. Am 22. April kam
Polizei und durchsuchte das Gebäude. Der General-
konsul wurde unter dem Geleite der Menge über die
Straße geschleppt und ins Zuchthaus gefahren, sobald
im Gerichtsgebäude unter scharfer Bewachung gehalten
und abends vor ein Kriegsgericht gestellt, unter der
Beschuldigung, daß er mit den Rebellen halte. Erst

am 24. wurde er wieder freigelassen, als die Rebellen
Montreux eingenommen hatten, die ihn sehr entgegen-
kommend behandelten.

Präsident Wilson und Staatssekretär Bryan sind
sehr aufgebracht über das Verhalten der Föderalisten.

Das Kriebsrecht über Veracruz.

Veracruz, 27. April. Kontradmiralet Fletcher hat
heute über Veracruz das Kriebsrecht verhängt. Aus
Mexiko ist ein Zug mit britischen und amerikanischen
Flüchtlingen unter britischer Flagge eingetroffen.

Die Fremden verlassen Mexiko.

Köln, 27. April. Die „Kölnische Zeitung“ mel-
det aus Galveston: Flüchtlinge aus Tampico erzählen,
Dienstag abends seien Gruppen von Mexikanern unter
Schimpfworten gegen die Amerikaner durch die Straßen
gezogen, die sich in die beiden größten Hotels zurück-
gezogen hatten. Um Mitternacht habe die Menge be-
schlossen, Steine gegen ein Hotel zu werfen. Ein Mexi-
kaner schloß auf die Hotelfenster, ohne jedoch jemanden
zu treffen. Der Kommandant des deutschen Kreuzers
„Dresden“ habe Offiziere ans Land geschickt, die der
Menge mitteilten, wenn sie sich nicht binnen 15 Minuten
zerstreue, würden deutsche Matrosen gelandet werden.
Daraufhin zog sich die Menge zurück. Die deutschen
Matrosen geleiteten daraufhin die amerikanischen Frauen
aus den beiden Hotels auf Booten zu dem im Hafen
liegenden Schiffe.

New York, 27. April. Der „New York Herald“,
der einen längeren Bericht über die Rettung der Flücht-
tigen aus Tampico veröffentlicht, hebt das verdienst-
volle Eingreifen des Kapitäns des deutschen Kreuzers
„Dresden“ besonders lobend hervor.

Washington, 27. April. Nach einer Konferenz
mit dem Präsidenten Wilson kündigte der Staats-
sekretär Bryan an, daß die Verhandlungen abgeschlossen
seien, wodurch allen Amerikanern gestattet wird, Me-
xiko zu verlassen.

Vermittlung fremder Staaten.

Washington, 27. April. Der spanische Botfächer
erklärte, er habe Privatsachrichten aus Mexiko er-
halten, wonach Huerta die guten Dienste von Brasilien,
Argentinien und Chile zur Beilegung des Streites an-
genommen habe.

Washington, 27. April. Der deutsche Botfächer
Graf Bernstorff sprach heute bei der Regierung vor und
versicherte den Staatssekretär Bryan, daß Deutschland
sich dazu verwenden werde, den Präsidenten Huerta
für den Vermittlungsvorschlag zu gewinnen.

London, 27. April. Aus Washington wird ge-
meldet, daß sich die europäischen Diplomaten der Ver-
mittlungssaktion der südamerikanischen Gesandten ange-
schlossen haben.

Präsident Wilson hat erklärt, daß er die Vermitt-
lung zur Lösung des Konfliktes nur dann annimmt,
wenn Huerta von der Regierung eliminiert, eine kon-
stitutionelle Regierungsform dem Lande garantiert und
dem Sternenbanner eine angemessene Genugtuung ge-
leistet wird.

Vom Balkan.

Gerüchte über eine Intervention in Albanien.

Wien, 27. April. Laut Meldung der „Wiener
Allgem. Zeitung“ veröffentlichen Belgrader Blätter eine
Information aus Petersburg, wonach die Botfächer
von Österreich und Italien in Russland, einen Schritt
unternommen hätten, demzufolge sich die beiden Staaten
gezwungen sehen würden, wegen der Verhältnisse im
Lande Albanien zu intervenieren. Der „Temp“ gibt die
Nachricht wieder und knüpft daran einen langatmigen
Kommentar. Von zuständiger Seite kommt die Infor-
mation, daß diese Nachricht unwahr ist. Österreich
und Italien haben umsoweniger einen solchen Schritt
getan, da die Lage in Albanien durchaus nicht so ist,
daß sie eine Okkupation erheischen würde.

Kämpfe im Epirus.

Die Albaner rücken siegreich vor.
Rom, 27. April. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus
Berat, daß die Albaner am 26. d. M. nach vierstündiger
Kampfe bei Klisura in der Casa Premeti besetzt
haben. Die Epiroten wurden in die Flucht geschlagen
und zogen sich nach Premeti zurück. Auf beiden Seiten
gab es Verluste.

Duraqio, 27. April. Nach einem bei der Re-
gierung eingelangten Telegramm verständigte gestern
der Kommandant der griechischen Truppen in Tepelen
den Kommandanten der albanischen Gendarmerie über
den Abzug der griechischen Truppen. Die albanische
Gendarmerie besetzte daraufhin die geräumten Ubika-
tionen.

Türkische Dreadnoughts.

Konstantinopel, 27. April. Nach Mitteilungen
aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß sich die Flotte
bei einer europäischen Werft den dritten Dreadnought
angeordnet habe. Das Kriegsschiff soll in 20 Monaten
lieferbar sein.

Zur Bewegung in Ulster.

London, 27. April. Die „Times“ melden aus
Dublin, daß alle Regimenter aus Dublin Samstag
Befehl erhalten haben, sich sofort marschbereit zu halten.
Das West-Kent-Regiment und das leichte Infanterie-
regiment von Yorkshires, das heute früh Belfast erreichte,
und das Manchesterregiment werden sofort von Curragh
aufbrechen.

Wahlen in die französische Kammer.

Paris, 27. April. Von den 602 Wahlen in die
Kammer sind bisher 593 Ergebnisse bekannt.

Paris, 27. April. Der frühere Ministerpräsident
Barthou wurde einstimmig wiedergewählt, desgleichen
der langjährige Kammerpräsident Deschanel und die
Minister Viviani, Raynaud und der frühere Handels-
minister Malon.

Gefährlicher Kampf mit Räubern.

Seljawetpol, 27. April. Im Kampfe mit einer
Räuberbande und einem flüchtigen Zuchthäusler wur-
den ein Polizeioffizier und ein Postjunge getötet, während
ein Polizist und ein Ortsbewohner verwundet wurden.

Schiffskatastrophe.

Algier, 27. April. Auf dem russischen Dampfer
„Kamfer“ ereignete sich 20 Seemeilen südwestlich von
Algier eine schwere Explosion. Ein Teil der Besatzung
wurde gerettet, 15 Mann hingegen werden vermißt.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom
27. April 1914.

Allgemeine Uebersicht:

Das Hochdruckgebiet ist stationär, die Depression im NE
hat sich etwas vertieft.

In der Monarchie meist heiter bei schwachen, vorherrschend
NW-lichen Winden, geringe Wärmeunterschiede. An der Adria
heiter, schwache N-liche Brisen. Die See ist ruhig.

Voranschläge des Wetters in den nächsten 24 Stunden für
Pola: Heiter, Wind- und Seebrisen wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 770.4

„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 770.2

Temperatur um 7 „ „ „ „ „ 11.4

„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 16.1

Regenüberschuß für Pola: 31.6 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 12.6°.

Ausgegeben um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.

Die Königin aller Toiletteseifen heißt Effenmilsch-
Vorzugsseife mit Benzoe; sie wirkt sehr günstig auf
das Zellengewebe der Haut und im höchsten Maße
desinfizierend. Empfehlenswert bei Sommerprossen,
Leberflecken, Wimmerkt, Flechten, fettglänzender Ge-
sichtshaut, Mittelfern, Nasenröte und Handschwell. E-
ffenmilsch-Vorzugsseife mit Benzoe ist nur echt mit dem
Namen Alois Knorr & Co.; Wien, III/4, Steingasse
Nr. 37.



Einige Jahrgänge **Gartenlaube**, **Oesterreichs illu-
strierte Zeitung**, **Über Land und Meer** um
3-Kronen pro Jahrgang abgegeben. Einige Jahrgänge
Reclams Universalium mit vielen Kunstbeilagen, jedoch
nicht vollständig, à 1-Krone. (Kl. 12) 100
Buchhandlung E. Schmidt, Piazza Foro 12.



Kleiner Anzeiger.

Zu vermieten:

- Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang zu vermieten. Via Diana 12, 1. St. rechts. 955
- Schön möbliertes Zimmer in hübscher Lage ab 1. Mai zu vermieten. Via S. Martino 24, 1. St., gegenüber der Schule. 948
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Marianna 5, Parterre links. 954
- Zu vermieten ab 1. Juni eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, Dienstbotenzimmer, Veranda, elektr. Beleuchtung etc. Via S. Michele 24, 1. St. 950
- Sofort zu vermieten möbliertes Zimmer. Via Medolino Nr. 12, 1. St. 903
- Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ab 1. Juni zu vermieten. Via Veterani 55. 929
- Zu vermieten hochgelegantes möbliertes Zimmer (1 bis 2 Betten) samt Herrenzimmer mit Leder-Klubfauteuil, Badezimmer, elektr. Licht, vollständig freier Eingang. Via Marianna 11, 2. St., Matelle. 926
- Zu vermieten zwei hochgelegante möblierte Zimmer mit vollständig freiem Eingang, Gas und elektr. Licht. Via Fausta 6, Parterre. 925
- Herrschafswohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. Via Ostilia 31, 1. St. (vormittags). 914
- In Polcarpo sind 4 große Zimmer, Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer sofort zu vermieten; Gartenbenützung. Adresse in der Administration. 915
- Zu vermieten Wohnung mit allem Komfort, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör. Auskunft erteilt Maraspin, Via Promontore 3. 160
- Wohnungen in der Villa Via al Prato ab 1. Mai zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, bezw. 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Anzufragen bei Ing. Felice Sogno, Via Sergia. 165
- Villa Toscana Hochparterre zu vermieten. Die Villa liegt im Park über dem Secarfenal, mit einzig herrlicher Aussicht auf Hafen und Meer. Dasselbst Topfblumen und Palmen erhältlich. Auskunft erteilt Gärtner im Gartenhaus. 40
- Zu vermieten ab 1. Mai eine Wohnung in der Via dell' Ospedale 23 (Nebenhans, einzige Partei), bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Bad, Kammer und Keller, W. C., Waschküche; -partielle Gartenbenützung. Besichtigung täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Adresse in der Administration. 142
- Möbliertes Zimmer, unweit der Marinekaserne, in der Via Metastasio, Ecke der Via Nicolo Tommaseo, ist sofort zu vermieten. 147
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Lacea 8. 163
- Schöne Villa am Monte Paradiso zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft: Bureau Via Carducci 55. 169/I.

Zu verkaufen:

- Bienenschwärme wegen Platzmangel billigst abzugeben. Madonna delle Grazie 1. 951
- Zwei Villen in Triefst, Barcola und Via Rosselli, sind sehr preiswert gegen Ratenzahlungen zu verkaufen, eventuell gegen Realitäten in Pola in Tausch zu nehmen. Auskunft erteilt Conrad Carl Erner, Triefst, Ruggero Manna 3. 00
- Salongarnitur, 1 Bett, 1 Kasten und Gaslampen zu verkaufen. Via Epulo 14, 1. St. 939
- Herrschafliche Villa mit großem Tier-, Obst- und Gemüsegarten, herrlicher Aussicht auf das Meer, Nähe der Landwehrkaserne, unter günstigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Anzufragen in der Administration des Blattes. 937
- Sortierpumpe samt Schläuchen abzugeben. Villa „Carla“, Ende der Via Verubella. 936
- Zu verkaufen: Seidene Tisch- und Bettdecken, auch kleinere Decken, sehr hübsch gestickt; Seidenspitzen, Rohstoffe, welche Seide, gestickte Blusen, Service, Vasen in Porzellan und Bronze; alles aus China und Japan. 1 Paar chinesische Sings, Ausgrabungen in Ton und Bronze, Kokoko-Möbel in Gold sowie ein antikes Klavier. Kovac, Via Nuova 8. 934
- Beachtliche Achtung! Selbener Gelegenheitskauf! Komplette Wohnungseinrichtung (Zimmer altdeutsch, Küche hochmodern, fast neu) wegen plötzlicher Abreise billigst zu verkaufen. Eventuell auch sehr schöne billige Villenwohnung mit Garten mit zu übernehmen. Nachfragen nur an Wochentagen von 6 bis 8 Uhr abends. Adresse in der Administration. 917
- Große neue Villa am Schießplatz mit 1050 Quadratmeter großem Garten und allem Komfort, im Schätzungsweise von 50.000 Kronen, ist um 40.000 Kronen zu verkaufen (bar zu erlegen 20.000 Kronen). Anzufragen bei Debeuz, Via del Pini, Ecke Via Promontore. 899

- Einige Möbelstücke sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Via Arena 38, 2. St. 921
- Okkasion! Neue Singer-Nähmaschine für alle Arbeiten, eine fast neue Nähmaschine für Schuhmacher und ein Fahrrad („Blanc“) billig zu verkaufen. Elvio Dionataji 1, 1. St. 942
- Schön gelegene Villen und Wohnhäuser zu verkaufen, wie auch 50.000 Kronen auf 1. Hypothek zu vergeben hat das Bureau Via Carducci 55, 1. St. 169/II.
- Schöne einträglich Villa wegen Alter und Krankheit des Besitzers preiswert zu verkaufen. Adresse in der Administration. 953
- Baugrund an der Verubastraße, in schöner Lage, mit Aussicht aufs Meer, ist sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen an die Administration. 838

Offene Stellen:

- Anständiges braves Mädchen für Alles wird gesucht. Adresse in der Administration. 957
- Köchin für ein Restaurant wird gesucht. Anzufragen Via Ostilia 23, 1. St. 949
- Junges Mädchen, als Bedienerin gesucht. Via Ercole 21, Mezzanin rechts. 944
- Einfaches arbeitames deutsches Dienstmädchen wird gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 952
- Süchtiger Plagagent wird gegen Provision aufgenommen, bei gutem Erfolg in Zukunft eventuell auch fixen Gehalt. Via Barbacani 3, 1. St. 946
- Verkäuferin für die Trafik-Abteilung eines größeren Warenhauses in der nächsten Umgebung Polas gesucht. Kenntnis der deutschen Sprache Bedingung. Offerte unter „Pflichtbewußt 25“ an die Administration des „Polaer Tagblattes“. 170/I.
- Mädchen für Alles wird gesucht. Via Giosue Carducci 35, 2. St. rechts. 931
- Beforbeter Praktikant wird für ein größeres Bureau in der nächsten Umgebung Polas aufgenommen. Kenntnis der deutschen Sprache Bedingung. Offerte unter „Pflichtbewußt 25“ an die Administration des „Polaer Tagblattes“. 170/II.

Stellengesuche:

- Ungarisches Mädchen für Alles sucht Posten. Via Nettuno 6, 3. St. links. 947
- Deutsche Wäscherin bittet um Arbeit. Zuschriften erbeten unter „Fleißig“ an die Administration. 933

Verchiedenes:

- Die Weltmarke „Jost“-Schreibmaschine ist gegen Ratenzahlung erhältlich Via Barbacani 3, 1. St. 945
- Bekanntmachung. Verschiedenen Anfragen entgegenkommend, teile ich meinen geehrten Gönnern mit, daß ich das Baumeistergewerbe bereits seit 1. April 1914 wieder allein selbstständig ausübe, da das frühere Kompagniegeschäft im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst wurde. Rudolf Larche, beh. aut. Baumeister, Pola, Via S. Michele 32. 171

Sammlung Göschen:

„Die Dampfturbinen“, ihre Wirkungsweise, Berechnung und Konstruktion von Prof. H. Wilda. I: Theorie der Dampfturbinen. Dasselbe II: Die Berechnung der Dampfturbinen und die Konstruktion der Einzelteile. Dasselbe III: Die Regelung der Dampfturbinen, Verwertung des Abdampfes, die Kondensationsanlagen, die Bauraten der Dampfturbinen. Jeder Band K 1-10

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Voranzeige!

In einigen Tagen Gastspiel

Meier-Walter

Bierstübl Stadt Salzburg

Heute, Dienstag, 28. April

gemütlicher Familienabend

veranstaltet von der 116

Budapester Orpheumgesellschaft

Blumau und Zöldi

Ganz neues Programm. Anfang 7:30 abends.

Brüner Stoffe

für Herren- und Damenkleider zu billigsten Fabrikpreisen kauft man am besten bei

Etzler & Dostal, Brünn

Schwedengasse 134 68

Lieferanten des Lehrerbundes und Staatsbeamtenvereines.

Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. Auch d. kleinste Maß wird geschneitten.

Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.



Frauen nehmen bei Störungen (Blutstockung) keine wertlosen Pillen, Tabletten, Pulver, Tees. Mein angenehm zu nehmendes erprobtes garant. unschäd. Mittel hilft sicher. Täglich erhalte freiw. Dankschr. Eine grosse Schachtel K 4 85 portofrei. Diskrete Zusendung durch Dr. med. H. Seemann, Sommerfeld 108 (Niederlausitz). Auf Wunsch erfolgt Zusendung durch Wiener oder Budapester Versandstelle, daher Zollschwierigkeiten ausgeschlossen.

Extra-Ausgabe

Für den Palma-Kantklub-Abtatz
Wird mir mancher Vers gelingen,
Denn es ist der Wunsch der Mute,
Ihr das Beste zu befragen.



Demnächst im Kino „EDEN“:

Im Kampfe mit dem Schicksal.

Der mächtige Liebesroman, welcher die Sehnsucht und die Abenteuer einer Frau in sich vereinigt, die ihren unschuldig angeklagten Mann aus peinlicher Lage rettet.

Film des berühmten Hauses „Latham“ in Rom. In 4 großen Aufzügen.